



Ansprechpartner/-in:



Sie möchten Berufsfelderkundungen für Jugendliche anbieten?

Mitarbeiter/-innen der Kammern, der Verbände und der Agentur für Arbeit informieren und unterstützen Sie dabei gerne.

Ansprechpartner/-innen und Anmeldeformular, Informationen zur Organisation, zur inhaltlichen Gestaltung und zu den Themen Versicherungsschutz, Fahrtkosten, Gesundheitszeugnis, Arbeitsschutz etc. finden Sie auf den bekannten Internetseiten der zuständigen Kammern und auf der Seite des Regionalen Bildungsbüros:

www.rbb.dortmund.de → Rubrik „Schule–Arbeitswelt“ → Stichwort „Berufsfelderkundung im Betrieb“

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:
Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro
Redaktion:
Renate Tölle, Manfred Hagedorn (verantwortlich), Sandra Fitzen, Ulrike Klawitter, Birgit Klein, in Zusammenarbeit mit der IHK zu Dortmund und der HWK Dortmund
Fotos: Annegret Hultsch, Wirtschaftsförderung, Karl-Schiller-Berufskolleg; Fotolia.com: freshidea, Nivens, mm23, Kacso, Kesu, Marco2811
Kommunikationskonzept, Satz: Dortmund-Agentur in Zusammenarbeit mit Susanne Schmidt
Druck: Dortmund-Agentur – 08/2013

Berufsfelderkundungen für Jugendliche



Die Jugendlichen von heute sind Ihre Fachkräfte von morgen!





Jetzt die Weichen stellen für qualifiziertes Personal.

Die Förderung von potentiellen Nachwuchskräften trägt entscheidend zu Ihrem Unternehmenserfolg bei.

Einblicke in Berufsfelder sind für Jugendliche eine gute Möglichkeit, Betriebe und Berufe ganz praktisch kennen zu lernen und eine Vorstellung davon zu entwickeln, was sie in der Ausbildung erwartet.

Der Ausbildungskonsens NRW (Landesregierung, Gewerkschaften, Kammern, Arbeitsverwaltung, Kommunen und Arbeitgeber) hat eine Strategie zur Systematisierung der Berufs- und Studienorientierung entwickelt. Jugendliche sollen schon in der Schule zielgerichtet auf den Übergang in Ausbildung und/oder Studium vorbereitet werden. Jede Schülerin und jeder Schüler soll eine wohl überlegte Entscheidung für den weiteren Lebensweg treffen können. Die Berufsfelderkundung ist ein wichtiger Baustein dazu.

Die Berufsfelderkundung

Alle Jugendlichen in der 8. Klasse sollen in mindestens drei Berufsfeldern erste Einblicke in die Berufswelt und die betriebliche Praxis erhalten. Dies kann in einem oder mehreren Betrieben erfolgen.

Je ein Tag ist für ein Berufsfeld vorgesehen und kann von Ihnen gestaltet werden. Ein/-e Mitarbeiter/-in oder ein/-e Auszubildende/-r Ihres Betriebes sollte die Jugendlichen bei der Berufsfelderkundung begleiten.

Eine Berufsfelderkundung sollte ...

- vier bis sechs Stunden dauern,
- für einzelne Schüler/-innen oder kleine Gruppen im Alter von ca. 14–15 Jahren durchgeführt werden,
- Einblicke in ein Berufsfeld geben,
- den Besuch von Arbeitsplätzen sowie die Beobachtung verschiedener Tätigkeiten ermöglichen,
- Gesprächs- sowie Fragemöglichkeiten für die Schüler/-innen beinhalten.
- kleinere Mitmachaktionen und/oder Arbeitsproben enthalten,
- Informationen über Ausbildungs- und Karrierewege umfassen.

Klare Sache – ein Gewinn für beide Seiten

Auch Sie profitieren davon, wenn Sie Jugendlichen schon früh Einblicke in die betriebliche Praxis gewähren. Den richtigen Nachwuchs zu finden, wird eine immer größere Herausforderung.

Ihre Vorteile

- Mehr Aufmerksamkeit für die eigene Branche
- Kontakte zu potentiellen Nachwuchs-Fachkräften für Ihren Betrieb
- Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen
- Steigerung des Bekanntheitsgrades Ihres Unternehmens